

# Rezensionen von Buchtips.net

## Alice Gabalthuler: Das Projekt

### Buchinfos

Verlag: [Thienemann Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Jugendroman](#)  
ISBN-13: 978-3-522-17984-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 18,99 Euro (Stand: 08. September 2024)

Wer kennt ihn nicht, den Film: "Das Experiment" mit Moritz Bleibtreu in der Hauptrolle? Er berichtet, wie Menschen in einer Extremsituation reagieren und wie die Gruppendynamik wirkt: geregeltes Leben gerät plötzlich außer Kontrolle und es existiert ein psychischer "Ausnahmestand";

An diesen Film - der auf ein wahres Experiment aus den 1970-er Jahren zurückgeht - fühlte ich mich beim Lesen des vorliegenden Romans von Gabalthuler stark erinnert.

In der Oberstufe eines Internates gibt es in einer Klasse extreme Spannungen zwischen den Schülern. Um diese abzubauen und den Schülern das Gefühl zu geben, zu einer Gemeinschaft, die füreinander einsteht, zu gehören, startet die Klassenlehrerin, Frau Kramer, ein Projekt. In Viererteams - gleichbesetzt mit Jungen und Mädchen - sollen ungewöhnliche Aufgaben bewältigt werden.

So werden auch die völlig unterschiedlichen Charaktere Jessie, Tina, Alex und Michael in eine Gruppe zusammengewürfelt. Ein sehr explosiver Mix entsteht, denn gegensätzlicher können vier Schüler nicht sein. Niemals würden sie freiwillig zusammenarbeiten.

Das Buch wird aus Sicht der vier Schüler aus wechselnder Perspektive beschrieben. Alex, der immer den "Coolen" spielt und bestehende Verbote - etwa das Rauchverbot im Internat - ignoriert und sich mehrere Verweise einhandelt, Tina, die äußerst dick, introvertiert, schüchtern und daher Außenseiterin ist, Jessie, die zwar beliebt, jedoch auch als eingebildet und snobbistisch gilt und der stille Michael, der von seinem Vater geschlagen wird - ein Geheimnis, welches erst nach und nach gelüftet wird, schaffen es im Gegensatz zu den drei anderen Gruppen nicht, ein schlüssiges Konzept für die vierwöchige Projektwoche zu entwickeln. Daraufhin beschließt die Klasse, die vier Schüler für eine Woche in unzugänglichen Bergpässen in einem Hotel auszusetzen. Dort sollen sie sich kennen lernen und miteinander einen "Ausnahmestand" erleben. Doch dort geraten sie in ernste Gefahr...

Dieser Jugendroman behandelt so ziemlich alle Themen, die Jugendliche in diesem Alter interessieren könnten: Drogen, sexueller Mißbrauch, Gewalt, Freundschaften, Feindschaften, Liebe und Hass.

Das Besondere an diesem Buch ist meines Erachtens, dass es atemberaubend spannend erzählt ist und die Charaktere lebensecht und glaubwürdig dargestellt sind. Man merkt, dass die Autorin - durch zwei weitere Jugendkrimis der "Labyrinth-Reihe" des Thienemann-Verlages hervorgetreten - als Lehrerin gearbeitet hat und Jugendliche - mit ihren Interessen, Sehnsüchten und Lebenseinstellungen - kennt. Man kann nicht aufhören, zu lesen und wird von dem Buch am Ende zutiefst nachdenklich zurückgelassen.

Dennoch gebe ich nicht die volle Punktzahl. Zu viele Fragen blieben mir am Ende offen. Die Kriminalhandlung am Ende - den letzten 50 Seiten des Romans - erscheint mir arg aufgesetzt, die Handlung ab dieser Stelle zu unrealistisch? Ist es möglich, dass die Lehrerin, die dieses Projekt startet, erst so spät eingreift und die Konsequenzen ihres Handelns erst so spät bemerkt? Ist ihr Verhalten nicht - wie es auf S. 265 heißt - wirklich "verantwortungslos";? Ohne Einzelheiten in dieser Rezension verraten zu wollen, erscheint mir genau dieses letzte Viertel des Romans - die Krimihandlung - zu unrealistisch zu sein; als ob die Autorin hier mit aller Gewalt etwas hätte "draufsetzen" wollen? Die Parallelen zu dem oben genannten Film mit Moritz Bleibtreu oder anderen Büchern dieses Genres - etwa Goldings: "Herr der Fliegen" - sind mir zu offensichtlich.

Wenn man von diesen Einwänden jedoch absieht, ein spannendes Buch, welches durch die Glaubwürdigkeit der Charaktere, eine atemberaubende Handlung und eine lesbare Sprache überzeugt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)  
[30. November 2008]